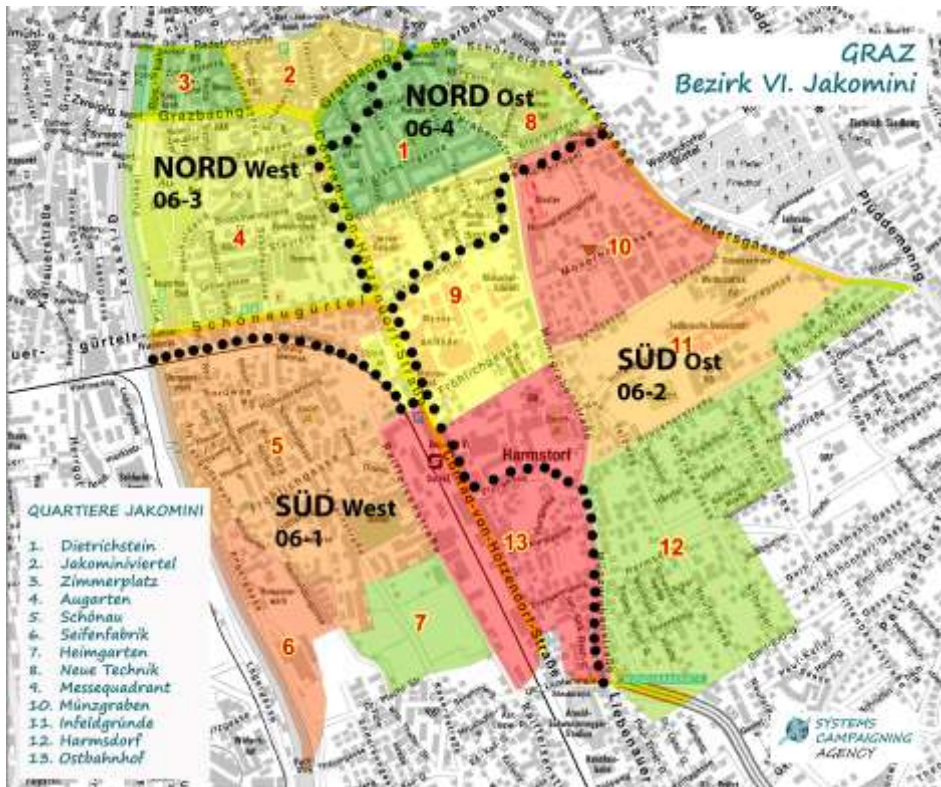


D. Maßnahmenpakete Jakomini Nordost

JAKOMINI NORDOST:



1. STADTTEIL ORTWEIN / DIETRICHSTEIN

(6) Feuerwehrgelände Dietrichsteinplatz

FORDERUNG:

Im Zusammenspiel mit der geplanten Gemeindewohnanlage entlang der Kopernikusgasse (Grundstücksnummer 1535/2) sollte eine Grünraumzone ausgewiesen werden und zwar im Innenhofbereich hinter dem Jugendzentrum „Dietrichskeusch'n“, sodass man hier sowohl für die BesucherInnen des Jugendzentrum als auch der zukünftigen BewohnerInnen der Gemeindewohnanlage eine kleine Freizeitanlage zur Verfügung stellen kann.

Im Bereich der Kopernikusgasse entlang der ehemaligen Volksschule Krones (jetzt TU Graz) sollte eine teilweise Entsiegelung der Straßenfläche erfolgen und dort eine Grünraumfläche mit Baumpflanzungen erfolgen.

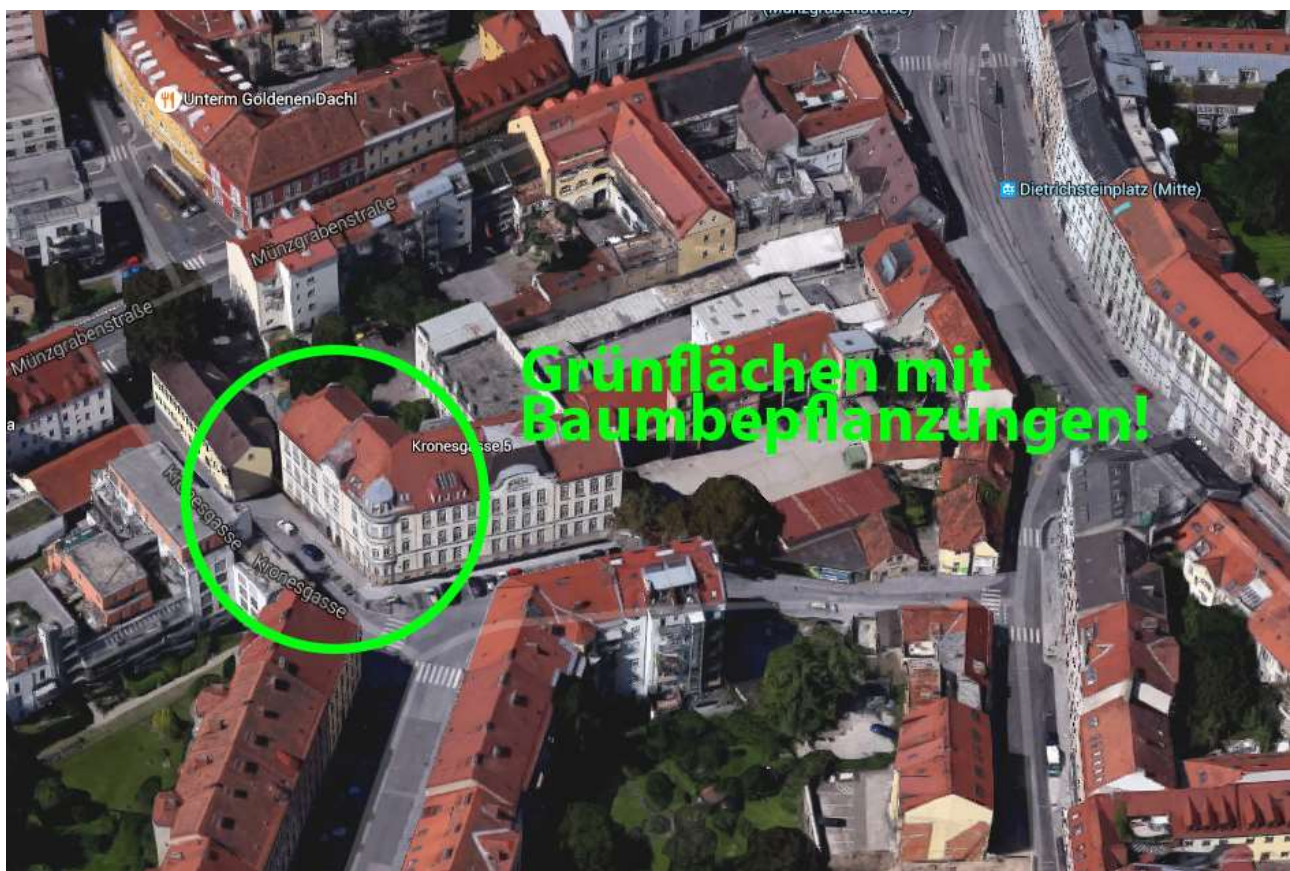




Auf dem bestehenden Gelände der Berufsfeuerwehr der Stadt Graz ist entlang der Kronesgasse eine Gebäudeverbauung geplant. Es soll von Seiten der Stadt Graz eine kommunale Wohnbauanlage („Wohnen Graz“) errichtet werden und im Erdgeschoß eine neue Feuerhalle für die Berufsfeuerwehr untergebracht werden.

Gerade in diesem Stadtviertel ist die Schaffung von öffentlich zugänglichen Grünraum von besonders hoher Bedeutung. Es ist zu prüfen, ob man für die Berufsfeuerwehr nicht einen anderwärtigen Standort findet und stattdessen hier im Zusammenspiel mit der geplanten Gemeindewohnanlage eine Grünraumzone errichtet.

Dies brächte auch den Vorteil, da hier auch das Jugendzentrum „Diertiichkeuschn“ angesiedelt ist, dass man hier sowohl für die BesucherInnen des Jugendzentrums als auch für die zukünftigen BewohnerInnen der Gemeindewohnanlage eine kleine Freizeitanlage zur Verfügung stellen könnte.



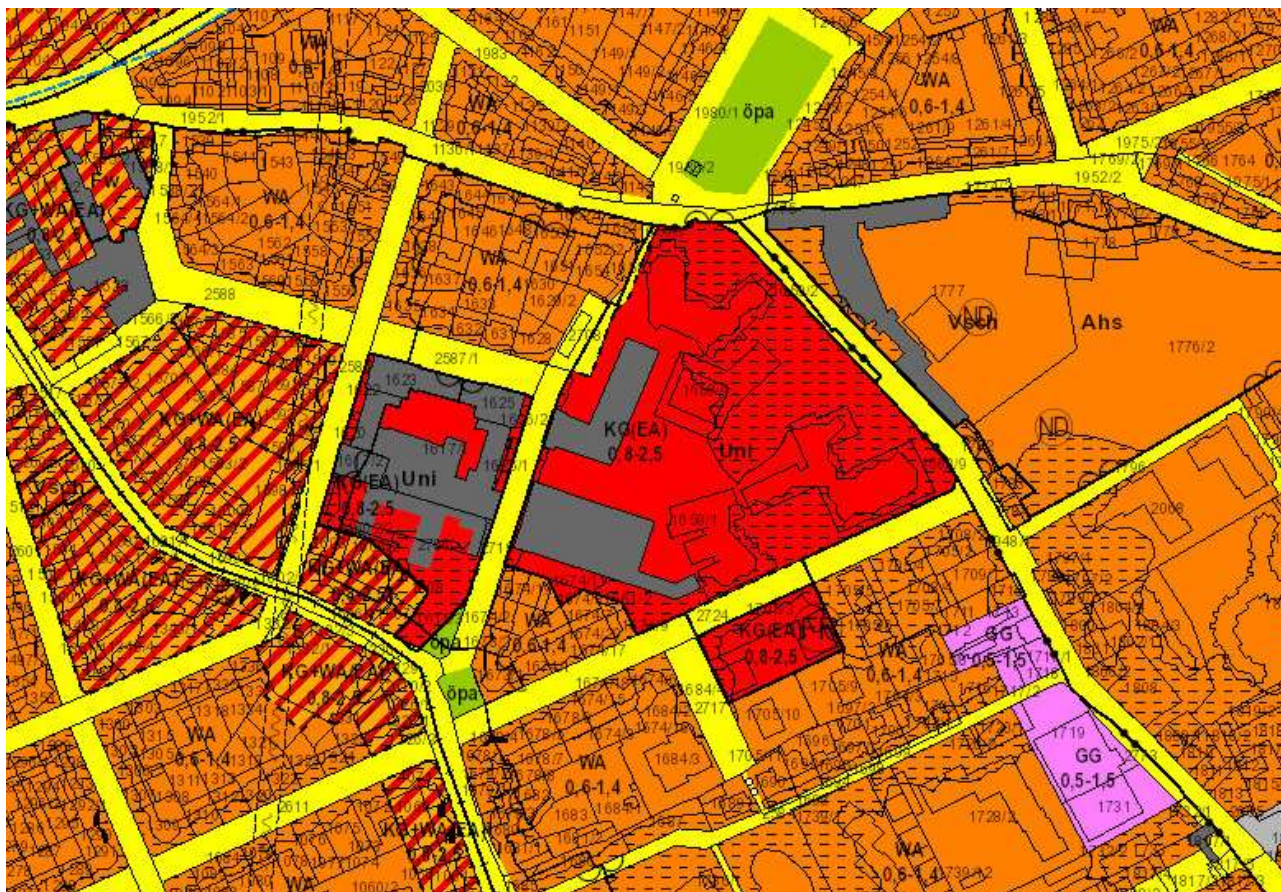
Bei einer teilweisen Entsiegelung der Straßenfläche im Bereich der ehemaligen Volksschule Krones könnten kleine Grünflächen mit Baumpflanzungen entstehen.

8. STADTTEIL NEUE TECHNIK

(7) Neue Technik Steyregasse

FORDERUNG:

Ein Teilbereich des Geländes der Technischen Universität Graz (Grundstücksnummer 1659/1 bzw. 1659/4) sind als Grünraum auszuweisen, um diese als Erholungsareal (auch für die StudentInnen) zu sichern.



Die TU Graz hat in dem gekennzeichneten Bereich (gelbe Punkte) in den letzten Jahren immer mehr Grünraumflächen reduziert und durch Errichtung von Parkplatzarealen versiegelt. Es ist unbedingt erforderlich hier die noch verbliebenen Grünflächen als Erholungsareal (auch für die StudentInnen) zu sichern und mittelfristig hier die Parkplatzzflächen wieder zu reduzieren, zu entsiegeln und wieder in Grünraumbereiche umzuwandeln.



9. STADTTEIL MESSEQUADRANT

(8) Sportanlage Hafnerriegel „Gruabn“

FORDERUNG:

Ein Teilbereich der „Gruabn“ sollte als Freizeitareal für die umliegende Bevölkerung mittelfristig geöffnet werden (Grundstücksnummer 995/3, 995/4 und 995/5) und daher in ÖPA Öffentliche Parkanlage umgewidmet werden.



FORDERUNG:

Das als ÖPA Öffentliche Parkanlage ausgewiesene Grundstück Nr. 1028 bzw. 1029 ist aktuell die Geh-/Radwegeverbindung Richtung Münzgrabenstraße. In diesem Bereich sollte öffentlich zugänglicher Grünraum geschaffen werden. Daher sollten hier, um eine weitere Verbauung zu verhindern und weiteren Grünraum für die Stadt Graz zu sichern Vorbehaltsflächen ausgewiesen werden (Teil von Grundstücksnummer 1023, 1024, 1027 und 1031).



